Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 35

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVIII. Jahrgang.

Bafel.

XVIII. Jahrgang.

1872.

Nr. 35.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Esg. 11,

Juhalt: Die Operationen ber hannoveraner und Breußen und bie Schlacht bei Langensalza im Juni 1866 (Fortsetzung). — Eine Episobe aus einem militärärzilichen Leben. — Eidgenossenschaft: Aufruf zur Erstellung eines Denkseins auf das Grad bes Malers August Bed in Thun. Manövrirkarte für den eidgen. Truppenzusammenzug 1872. Reorganisation des Militärsanliätswesens. Die "Basler Nachrichten" über den Truppenzusammenzug. Ein selbsverfertigtes hinterladungsgewehr. — Ausland: Deutschland: Arkolan im Irrenhause. — Italien: Regimentsinhaber in Italien. — Destreich: Manöver.

Die Operationen der Hannoveraner und Preußen

und

Die Schlacht bei Langenfalza

im Juni 1866.

Bortrage, gehalten in ber Offiziere-Gesellchaft von Genf im Januar 1872, mit autorifirter Benuhung ber hannoverschen Oris ginalberichte ber in ber Schlacht thatig gewesenen taktischen Einheiten von J. v. Scriba.

(Fortfetung.)

27. Juni.

Die Disposition bes General Falkenstein für ben heutigen Tag besagte:

General Major v. Rummer mit 3 Bataillonen u. s. m. nimmt bei Groß-Behringen Stellung und stellt bie Berbindung mit dem General Fließ her.
— Beide haben den Befehl nicht vorzurücken, so lange die Hannoveraner bei Langensalza stehen bleiben, sonst aber ihnen an der Klinge zu bleiben.

General von Manteuffel marschirt am 27. Juni von Göttingen bis Heiligenstadt, am 28. bis Mühlshausen, sucht so schnell als möglich die Straße von Nordhausen nach Herzberg zu gewinnen und, salls die Hannoveraner ihren Rückzug von Nordhausen in nördlicher Richtung durch den Harz nehmen sollten, ihnen den Weg zu verlegen.

General von Göben bleibt mit ben Truppen seiner und ber Division Bever bei Gisenach stehen.

Mittlerweile waren in der Nacht direkte Depeschen an die Generäle Fließ und Falkenstein eingegansgen, welche den Besehl enthielten, die Hannoveraner, coute qu'il coute, anzugreisen und mit allen disponibeln Mitteln zur Kapitulation zu zwingen. Der General Fließ beschloß daher, Angesichts dieses Besehls, am frühen Worgen des 27. Juni über Langensalza hinaus gegen die Unstrut vorzugehen, ohne indeß diese zu überschreiten. Er hatte die Absicht, den Feind hinter den Fluß zurüczuwersen,

bas Debouchiren besselben zu verhindern, ihn jedoch zur Entwicklung aller seiner Kräfte zu zwingen, um so zu ersahren, ob die ganze hannoversche Armee bei Langensalza stehe, oder nur eine verstärkte Arzridregarbe zurückgeblieben sei.

Terrainbeschreibung.

Bevor wir uns nun zur Darstellung ber Schlacht selbst wenden, ist es ersorberlich zur Bervollstänsbigung und Erläuterung des beigegebenen Croquis eine detaillirte Beschreibung des Schlachtselbes vorsanzuschicken.

Unter Berücksichtigung ber ausnahmsweise schwierigen ftrategifchen Situation ber hannoverschen Armee, welche ohne Operationsbasis und ohne Rudzugslinie, fich auf einen kombinirten Angriff ber bei Gifenach versammelten Divisionen Bener und Goben, bes bei Gotha ftehenden Korps bes General v. Fließ, fo= wie ber von Norben ber, am mahrscheinlichften über Muhlhausen, anrudenben Division Manteuffel gefaßt machen mußte, ja, welche feineswegs gegen eine birette Bebrohung bes Rudens ober, von Often ber, ber linken Flanke gesichert mar, tam es für ben Generalftab barauf an, eine Stellung auszu= fuchen, in welcher man fich möglichft lange gegen die von allen Seiten brohenbe Uebermacht behaup= ten konnte. Dieser Forberung war bie Stellung in bem hugeligen Dreiede zwischen Thamsbrud, Rägelstebt und Kircheiligen einigermaßen entspre= denb. hier aufgestellt, bedte man fich burch bie ftarte, bem Bereinigungspunkte (Langenfalza) ber muthmaglichen Sauptangriffslinien, ben Stragen von Gotha, Gifenach und Dablhaufen zugemanbte Linie ber Unftrut gegen bie junachst brobenben Ungriffe von bort her. Zugleich geftattete bie Terraingeftal= tung bes bezeichneten Abschnittes genugende Freis heit, die Truppen, nachdem sich der Angriff Kar ausgesprochen haben murbe, auch in anderen Richtungen ben Umftanben gemäß bisponiren zu tormen